

Antrag auf Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UhVorschG)

Bitte lesen Sie das Merkblatt und die Erläuterungen zum Ausfüllen des Antrags sorgfältig durch!
 Füllen Sie den Vordruck bitte deutlich lesbar in Druck- oder Blockschrift aus. Zutreffendes kreuzen Sie bitte an.
 Der Antrag ist während der Servicezeiten **persönlich** unter Vorlage des Personalausweises bei der Unterhaltsvorschusskasse abzugeben.

Die Leistung wird beantragt <input type="checkbox"/> ab dem Antragsmonat <input type="checkbox"/> für die Zeit vor Antragstellung, längstens 1 Monat vor Antragstellung, ab dem _____ (nur möglich, wenn der/die Pflichtige nachweisbar bereits zuvor Inverzug gesetzt wurde (§ 1613 BGB))		(Eingangsdatum der Behörde)
		(Aktenzeichen der Behörde)

1. Angaben zum Kind, für das die Leistungen beantragt werden

(es sind die Personalien des Kindes anzugeben, für das Leistungen nach dem UhVorschG beantragt werden)

(Familienname, Geburtsname, Vorname/n)		
(Geburtsdatum)	(Geburtsort (Land))	(Staatsangehörigkeit)
(Wohnort (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort))		

Nachweise

Es sind vorzulegen: Geburts- bzw. Abstammungsurkunde od. Auszug aus dem Familienbuch, Urkunde über die Anerkennung der Vaterschaft mit den erforderlichen Zustimmungserklärungen, Nachweis über eine Namensänderung

Das Kind lebt bei

Ein Kind lebt bei einem seiner Elternteile, wenn es mit ihm eine auf Dauer angelegte häusliche Gemeinschaft unterhält, in der es auch betreut wird. Wesentlich im Sinne des UhVorschG ist, dass der den Unterhaltsvorschuss beantragende Elternteil tatsächlich die **alleinige** Verantwortung für die Sorge und Erziehung des Kindes trägt. Dies ist dann der Fall, wenn der Schwerpunkt der Betreuung und Fürsorge des Kindes ganz überwiegend bei ihm liegt.

Das Merkmal der alleinigen Erziehung ist hingegen **nicht** erfüllt, wenn das Kind

- weiterhin auch durch den anderen Elternteil betreut wird und
- diese Betreuung eine wesentliche Entlastung des den Antrag stellenden Elternteils bei der Pflege und Betreuung zur Folge hat (BVerwG, Urteil vom 11. Oktober 2012, 5 C 20.11)

oder

wenn das Kind in einem Heim, einer Anstalt oder zur Vollzeitpflege in einer anderen Familie untergebracht ist.

seiner Mutter seinem Vater einer anderen Person
 oder im Heim

(seit)

2. Angaben zum Elternteil, bei dem das Kind lebt

(Familienname, Geburtsname, Vorname/n)		(Telefonnummer tagsüber)
(Geburtsdatum)	(Geburtsort (Land))	(Staatsangehörigkeit)
(Wohnort (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort))		

Familienstand des Elternteils, bei dem das Kind lebt

- ledig seit _____
- verheiratet seit _____
- vom Ehegatten/eingetragenen Lebenspartner dauernd getrennt lebend seit _____
- geschieden seit _____
- verwitwet seit _____
- vom anderen Elternteil getrennt lebend seit _____

Nachweise

Es sind vorzulegen: Identitätsnachweis (Ausweis), Heiratsurkunde, Nachweis über Trennung, z.B. anwaltlicher Schriftverkehr, Scheidungsurteil mit dem Protokoll zur mündlichen Verhandlung, Sterbeurkunde

Angaben zum derzeitigen Ehegatten/eingetragenen Lebenspartner

(Familienname, Geburtsname, Vorname/n)	(Geburtsdatum)
(Wohnort (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort))	

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner leben dauernd voneinander getrennt, wenn zwischen Ihnen keine häusliche Gemeinschaft besteht und ein Ehegatte/eingetragener Lebenspartner sie erkennbar nicht herstellen will, weil er die eheliche Lebensgemeinschaft/eingetragene Lebenspartnerschaft ablehnt (Definition im Sinne des § 1567 BGB).

<input type="checkbox"/> Der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner lebt voraussichtlich 6 Monate oder länger in einer Anstalt (z.B. in einem Krankenhaus, einer Heil- oder Pflegeanstalt, Strafvollzugs- und Untersuchungshaftanstalt)	(seit dem)
--	------------

Nachweise

Es ist vorzulegen: Nachweis der Anstalt

3. Angaben zu dem Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt

(Familienname, Geburtsname, Vorname/n)		Familienstand	(Telefonnummer tagsüber)
(Geburtsdatum)	(Geburtsort (Land))	(Staatsangehörigkeit)	
(Wohnort (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort))			

Betreuung durch den anderen Elternteil

An wie vielen Tagen in der Woche ist das Kind regelmäßig bei dem anderen Elternteil?	(Anzahl der Tage/Woche)
Wie oft in der Woche übernachtet das Kind beim anderen Elternteil?	(Anzahl der Nächte/Woche)

Welche Betreuungsleistungen nimmt der andere Elternteil wahr?

- Bringen zum Kindergarten / zur Schule
- Abholen vom Kindergarten / von der Schule
- Betreuung in der Mittagszeit an _____ Tagen die Woche
- Betreuung nachmittags an _____ Tagen die Woche
- regelmäßige Hilfe bei den Hausaufgaben an _____ die Woche
- sonstiges _____

Weitere gemeinsame Kinder (mit Antragsteller/in)

(Familienname, Vorname/n, Geburtsdatum)	(lebt bei)
(Familienname, Vorname/n, Geburtsdatum)	(lebt bei)
(Familienname, Vorname/n, Geburtsdatum)	(lebt bei)

Der andere Elternteil ist

<input type="checkbox"/> beschäftigt bei	(Arbeitgeber, Firma)	
	(Anschrift)	
<input type="checkbox"/> selbständig als	(genaue Bezeichnung)	
	(Anschrift)	
<input type="checkbox"/> krankenversichert bei	(Krankenversicherung)	
	(Anschrift)	
<input type="checkbox"/> arbeitslos seit	(Datum)	(zuständige Agentur für Arbeit)
<input type="checkbox"/> Rentempfänger seit	(Datum)	(zuständiger Rententräger)
<input type="checkbox"/> Sozialhilfeempfänger seit	(Datum)	(zuständiges Sozialamt)

Der andere Elternteil hat weitere Kinder (nicht mit Antragsteller/in)

(Familienname, Vorname/n, Geburtsdatum)	(lebt bei)
(Familienname, Vorname/n, Geburtsdatum)	(lebt bei)
(Familienname, Vorname/n, Geburtsdatum)	(lebt bei)

Sonstige Angaben zum anderen Elternteil

Schulbildung/höchster Schulabschluss
erlernter Beruf
ausgeübter Beruf (während des Zusammenlebens)
Einkommen netto/sonstige Tätigkeiten (während des Zusammenlebens)
gesundheitliche Einschränkungen
Grundeigentum/Vermögen

4. Statusrechtliche Angaben des Kindes

Bei Kindern, deren Eltern <u>nicht</u> miteinander verheiratet sind:		Bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind oder waren:	
Die Vaterschaft ist anerkannt oder festgestellt:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Das Kind gilt als in der Ehe geboren, der Ehemann ist aber nicht der Vater:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ein Verfahren wegen Feststellung der Vaterschaft ist anhängig:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Ein Verfahren wegen Anfechtung der Vaterschaft ist anhängig:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
(Bezeichnung des Gerichts)	(Aktenzeichen)	Bezeichnung des Gerichts	Aktenzeichen
Es besteht eine Beistandschaft, Pflegschaft,- Vormundschaft:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Es besteht eine Beistandschaft, Pflegschaft, Vormundschaft:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
(Bezeichnung des Jugendamtes)		(Bezeichnung des Jugendamtes)	
Ist ein Rechtsanwalt für Sie tätig?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	welcher:	

5. Unterhaltsverpflichtung

Ist der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, durch ein/en Gerichtsurteil, -beschluss, oder –vergleich, oder durch eine schriftliche Verpflichtungserklärung (vollstreckbare Urkunde) zur Zahlung von Unterhalt verpflichtet?

- Ja
 Nein

Erhält das Kind von dem Elternteil bei dem es <u>nicht lebt</u> , regelmäßig Unterhaltszahlungen?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	(Betrag monatlich)	seit (Datum)
Hat der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, in der Vergangenheit Unterhalt gezahlt?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	(Betrag monatlich)	letzte Zahlung am (Datum)
Vorauszahlungen/ Abfindungen sind geleistet worden:	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	(Betrag monatlich)	von-bis (Datum)
Haben Sie auf Unterhalt verzichtet bzw. gibt es eine Freistellungsvereinbarung?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		
Übernimmt der Elternteil bei dem das Kind nicht lebt, freiwillige oder vereinbarte Zahlungen oder Sachleistungen? (z.B. Kosten der Unterkunft, Kindergartenbeiträge,	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	(Betrag monatlich)	(Art der Kosten)
Haben Sie sich um Unterhaltszahlungen des anderen Elternteils bemüht?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	(Art und Weise)	(Datum)
Haben Sie bei Gericht einen Antrag auf Zahlung von Unterhalt gegen den anderen Elternteil eingereicht?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		(Datum)
Haben Sie eine Beistandschaft beim Jugendamt beantragt?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		(Datum, Az.)
Haben Sie versucht den Aufenthaltsort des anderen Elternteils zu ermitteln?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		
Haben Sie eine Anzeige wegen Verletzung der Unterhaltspflicht (§ 170 StGB) erstattet?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		

Nachweise

Es sind vorzulegen:

Die Unterhaltsverpflichtung in Form von Urteil/Beschluss/Vergleich/Urkunde, ein Nachweis über die monatliche (letzte) Unterhaltszahlung, eine Freistellungsvereinbarung (Vereinbarung über einen Verzicht auf Unterhalt), ein Nachweis über die Geltendmachung von Unterhalt (z.B. Inverzugsetzung, anwaltlicher Schriftverkehr, Antragschrift an das Gericht, andere Schriftstücke)

9. Bankverbindung für die Überweisung der Unterhaltsvorschussleistungen

(Kontonummer)	(Bankleitzahl)
(Name der Kontoinhaberin/ des Kontoinhabers)	(Geldinstitut)
IBAN	BIC

10. Ergänzende Angaben:

Datenschutzrechtlicher Hinweis

Die Datenerhebung erfolgt auf Grund des Unterhaltsvorschussgesetzes (UhVorschG). Zu den Angaben sind gemäß §§ 60 ff Sozialgesetzbuch, Erstes Buch (SGB I) verpflichtet. Ein Anspruch auf Unterhaltsleistungen nach dem UhVorschG besteht nicht, wenn Sie sich weigern, die Auskünfte zu erteilen, die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlich sind oder bei der Feststellung der Vaterschaft oder des Aufenthalts eines anderen Elternteils mitzuwirken.

Die für die Berechnung und Zahlung von Leistungen nach dem UhVorschG erforderlichen persönlichen Daten können im Wege der automatisierten Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet werden.

Bevor Sie den Antrag abgeben oder absenden prüfen Sie bitte, ob Sie alle Angaben vollständig und richtig gemacht und alle erforderlichen Unterlagen beigefügt haben.

Vergessen Sie nicht Ihre Unterschrift!

Erklärung der Antragstellerin/ des Antragstellers

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind. Ich verpflichte mich, der **Unterhaltsvorschusskasse** alle Änderungen **unverzüglich** mitzuteilen, die für die Leistung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UhVorschG) von Bedeutung sind. Mir ist bekannt, dass eine Verletzung dieser Pflicht als Ordnungswidrigkeit geahndet werden kann.

Für die Leistungen nach dem UhVorschG werden Name, Anschrift und Geburtstag des Kindes und des Antragstellers auf Datenträger gespeichert. Eine Übermittlung der Angaben aus dem Antrag darf an Behörden der Kommunalverwaltung (wie z. B Sozialamt, Wohngeldstelle, Jobcenter sowie innerhalb des Amtes für Jugend, Schule und Familie), die sie zur Erfüllung der in Ihrer Zuständigkeit liegenden Aufgaben benötigt, erfolgen. Ich bin mit der Speicherung und Verarbeitung und Weitergabe der Daten einverstanden.

Ich bin auch ausdrücklich damit einverstanden, dass die notwendigen Daten zur Durchführung des UhVorschG mit dem Beistand, Amtspfleger oder Amtsvormund und dem Jobcenter / Sozialamt ausgetauscht werden.

Das Merkblatt zum UhVorschG habe ich erhalten, auf meine darin genannte Anzeigepflicht bin ich besonders aufmerksam gemacht worden.

Ort, Datum	Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers
------------	---

Der Antrag wurde auf Wunsch (zum Teil) in der Behörde aufgenommen, die Richtigkeit wird hiermit bestätigt

Unterschrift des Antragstellers	Unterschrift des Aufnehmenden
---------------------------------	-------------------------------